

Schlumberger Ltd.: Ergebnisse des Gesamtjahres und des 4. Quartals 2018

24.01.2019 | [Business Wire](#)

- Der Umsatz im Gesamtjahr war mit 32,8 Milliarden USD um 8 % höher als im Vorjahr.
- Der Gewinn je Aktie (Earnings per Share, EPS) auf Grundlage der allgemein anerkannten Buchhaltungsgrundsätze (Generally Accepted Accounting Principles, GAAP) lag im Gesamtjahr ohne Belastungen und Gutschriften bei 1,53 USD.
- Der Gewinn je Aktie lag im Gesamtjahr ohne Belastungen und Gutschriften bei 1,62 USD, was gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung um 8 % entspricht.
- Der Cashflow aus betrieblichen Aktivitäten und der freie Cash-Flow betrugen im Gesamtjahr 5,7 Milliarden bzw. 2,5 Milliarden USD.
- Der Umsatz im vierten Quartal lag bei 8,2 Milliarden USD und somit im Quartalsvergleich um 4 % niedriger.
- Der Gewinn je Aktie gemäß den GAAP lag im vierten Quartal mit Belastungen und Gutschriften bei 0,39 USD.
- Der Gewinn je Aktie betrug im vierten Quartal 0,36 USD ohne Ab- und Zuschreibung, 22 % niedriger gegenüber Vorquartal.
- Der Cashflow aus betrieblichen Aktivitäten und der freie Cash-Flow betrugen im vierten Quartal 2,3 Milliarden bzw. 1,4 Milliarden USD.
- Vierteljährliche Dividende von 0,50 USD je Aktie wurde genehmigt.

HOUSTON (BUSINESS WIRE) - [Schlumberger Limited](#) (NYSE: SLB) hat heute die Ergebnisse für das Gesamtjahr 2018 und das vierte Quartal 2018 ausgewiesen.

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20190124005415/de>

*Es handelt sich hier um nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Belastungen und Gutschriften“. n. a. = nicht aussagekräftig

Paal Kibsgaard, Vorsitzender und CEO von Schlumberger, sagte dazu: „Die Umsätze für das Gesamtjahr 2018 in Höhe von 32,8 Milliarden USD stiegen gegenüber dem Vorjahr um 8 % und nahmen das zweite Jahr in Folge zu. Die Geschäftsentwicklung wurde von Nordamerika getragen: der Umsatz in Höhe von 12,0 Milliarden USD stieg um 26 %, was auf die Ergebnisse unseres OneStim®-Geschäftsbereichs zurückzuführen ist, dessen Umsatz um 41 % gestiegen ist. Der internationale Gesamtjahresumsatz von 20,4 Milliarden USD blieb im Vergleich zu 2017 nahezu unverändert. Ohne Berücksichtigung von Cameron stieg der internationale Umsatz in der zweiten Jahreshälfte 2018 jedoch um 3 % gegenüber dem Vorjahr an und leitete eine positive Entwicklung ein, nachdem in drei aufeinander folgenden Jahren rückläufige Umsätze verzeichnet worden waren.“

Der Umsatz von Production von 12,4 Milliarden USD stieg um 17 %, und der Umsatz von Drilling Systems von 9,3 Milliarden USD hat sich um 10 % verbessert. Der Umsatz von Reservoir Characterization in Höhe von 6,5 Milliarden USD ging um 4 % zurück, was hauptsächlich auf die Veräußerung aus dem Verkauf des Geschäftsbereichs WesternGeco® (seismischen Aktivitäten auf See) zurückzuführen ist. Der Umsatz von Cameron in Höhe von 5,2 Milliarden USD ging um 1 % zurück. Ein weiterer in den langzyklischen Geschäftsbereichen OneSubsea® und Drilling Systems verzeichneter Umsatzrückgang wurde durch eine Umsatzsteigerung in Bezug auf die Produktlinien Surface Systems und Valves & Measurement weitgehend ausgeglichen.

Das Betriebsergebnis vor Steuern für das Gesamtjahr 2018 von 4,2 Milliarden USD bedeutet eine Umsatzsteigerung in Höhe von 7 %. Die operative Marge vor Steuern blieb mit 13 % im Wesentlichen auf Vorjahresniveau, da die Auswirkungen des höheren Umsatzes durch Reaktivierungs- und

Mobilisierungskosten im Zusammenhang mit der Ankurbelung der Aktivitäten und strategischen Positionierung in Nordamerika sowie auf internationaler Ebene kompensiert wurden.

Ergebnisse des vierten Quartals

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20190124005415/de>

*Es handelt sich hier um nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Belastungen und Gutschriften“. n. a. = nicht aussagekräftig

Im vierten Quartal ging der Umsatz von 8,2 Milliarden USD im Quartalsvergleich um 4 % zurück, was auf rückläufige Aktivitäten und niedrigere Preise im Hinblick auf die meisten Geschäftstätigkeiten in Nordamerika im Zusammenhang mit Production und Cameron zurückzuführen ist. Der niedrigere Umsatz von OneSubsea hat ebenfalls zu dem Umsatrzugang beigetragen, aber wir werden bald einen Auftragsüberhang verzeichnen, da wir im Laufe des Quartals neue Projektaufträge in Höhe von mehr als 600 Millionen USD verbuchen konnten.

Die internationale Geschäftstätigkeit blieb trotz des Ölpreisrückgangs stabil, der Umsatz stieg gegenüber dem Vorquartal um 1 %. Die jahreszeitlich bedingte Umsatzverringerung in Russland wurde durch Umsatzsteigerungen in Nahost, Asien und Afrika kompensiert. Der in Europa und Lateinamerika verzeichnete Umsatz blieb im Vergleich zum Vorquartal unverändert.

Die Quartalsleistung wurde stark durch Aktivitäten im Zusammenhang mit Production und Cameron in Nordamerika beeinflusst, wie der Rückgang unseres konsolidierten Umsatzes um 12 % in Nordamerika zeigt. Der Umsatz von OneStim ist gegenüber dem Vorquartal um 25 % zurückgegangen. Das lag daran, dass wir beschlossen hatten, einige unserer Flotten in der zweiten Quartalshälfte auf Bereitschaft zu setzen, und uns darauf konzentriert haben, zu Beginn des Ausschreibungszyklus im vierten Quartal entsprechende Aufträge für die erste Jahreshälfte 2019 zu sichern. Der Bohrerlös stieg gegenüber dem Vorquartal um 1 %, da wir weiterhin zusätzliche Bohrgeräte für unsere IDS-Projekte (Integrated Drilling Services) in Norwegen, Saudi-Arabien, Indien, Argentinien, Ecuador, China und Irak mobilisiert haben. Der Umsatz von Reservoir Characterization ging im Vergleich zum Vorquartal um 1 % zurück, was auf niedrigere Umsätze von Wireline und OneSurface® zurückzuführen ist sowie auf geringere Jahresdumsätze im Hinblick auf SIS-Software (Software Integrated Solutions) und seismische Multiclient-Lizenzen von WesternGeco. Der Umsatz von Cameron ist gegenüber dem Vorquartal um 3 % zurückgegangen, was hauptsächlich auf niedrigere Umsätze in Bezug auf unsere Produktlinien OneSubsea und Valves & Measurement zurückzuführen ist.

Aus makroökonomischer Sicht war der drastische Rückgang der Ölpreise im vierten Quartal vor allem darauf zurückzuführen, dass die US-Schieferproduktion infolge des Aktivitätsschubs zu Beginn des Jahres überraschend anstieg und sich die Geopolitik weltweit negativ auf das Gleichgewicht zwischen Nachfrage- und Angebot ausgewirkt hat. Das Zusammenspiel dieser Faktoren, gepaart mit einem starken Abverkauf an den Aktienmärkten aufgrund von Unsicherheit hinsichtlich des globalen Wachstums und steigender US-Zinsen, sorgte für einen nahezu optimalen Anstieg zum Abschluss des Jahres 2018.

Wir erwarten, dass ein besseres Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage im Laufe des Jahres 2019 dazu führen wird, dass sich der Ölpreis allmählich erholt, wenn die Kürzungen der OPEC und Russlands voll zum Tragen kommen, die Auswirkungen der weniger ausgeprägten Aktivität in Nordamerika in der zweiten Jahreshälfte 2018 das Produktionswachstum beeinflussen, die Ausnahmeregelungen für die iranischen Exportsanktionen auslaufen und nicht verlängert werden, und die USA und China weiterhin auf eine Lösung ihres derzeitigen Handelsstreits hinarbeiten.

Die Ölpreisvolatilität in der letzten Zeit hat jedoch zu dazu geführt, dass die E&P-Ausgaben für 2019 nicht eindeutig abgeschätzt werden können. Die Kunden haben zu Beginn des Jahres in der Regel eher einen konservativeren Ansatz gewählt. Dadurch werden sich die E&P-Ausgaben wie vor drei Monaten erwartet rechtzeitig und umfassend erholen.

Auf der Grundlage unserer vor kurzem mit unseren Kunden geführten Gespräche sehen wir deutliche Anzeichen dafür, dass von einer Normalisierung der E&P-Investitionen auszugehen ist und eine nachhaltigere finanzielle Steuerung der weltweiten Ressourcenbasis ermöglichen. Für die auf Nordamerika ausgerichteten E&P-Betreiber bedeutet dies, dass sich zukünftige Investitionen voraussichtlich deutlich stärker einem Niveau annähern werden, das durch den freien Cashflow abgedeckt werden kann. Andererseits sehen die nationalen und unabhängigen Ölgesellschaften auf den internationalen Märkten mit Ausnahme vom Nahen Osten und von Russland nach vier Jahren unzureichender Investitionen und der schwerpunktmaßigen Maximierung des Cashflows die Notwendigkeit, in ihre Ressourcenbasis zu investieren, um die Produktion auf dem aktuellen Niveau zu halten.

Für Schlumberger bedeutet dies, dass wir auch bei den aktuellen Ölpreisen auf den internationalen Märkten

ein starkes, einstelliges Wachstum erwarten. In Nordamerika haben die höheren Kapitalkosten und die Schwerpunktsetzung auf die Angleichung der Investitionen an den freien Cashflow zu mehr Unsicherheit bei den Aussichten für die Bohr- und Produktionstätigkeit geführt.

Unser operativer Plan für 2019 hält für diese Bereiche ein hohes Maß an Flexibilität bereit, die es uns ermöglicht, jedes Investitions- und Aktivitätsszenario anzugehen. Zudem liegt der Fokus im Jahr 2019 ganz klar darauf, einen Cashflow zu generieren, der ausreicht, um unsere Geschäftsbedürfnisse abzudecken, ohne die Nettoverschuldung zu erhöhen. Nach einer sehr überzeugenden Leistung in Bezug auf den freien Cashflow in der zweiten Jahreshälfte 2018 sind wir zuversichtlich, unseren Liquiditätsstatus im Jahr 2019 weiter optimieren zu können, indem wir uns auf das Umsatzwachstum, inkrementelle Margen, Kapitaldisziplin und eine präzise Steuerung des Umlaufvermögens konzentrieren.“

Sonstige Ereignisse

Im Laufe des Quartals hat Schlumberger 2,1 Millionen Stammaktien zu einem Durchschnittspreis von 48,44 USD pro Aktie zu einem Gesamtkaufpreis von 100 Millionen USD zurückgekauft.

Am 15. November 2018 hat Shearwater GeoServices Holding AS die Übernahme des Geschäftsbereichs WesternGeco (seismischen Aktivitäten auf See) abgeschlossen. Schlumberger erhielt eine Barabfindung in Höhe von 600 Millionen USD zuzüglich einer 15%igen Beteiligung an der Shearwater GeoServices Holding AS.

Am 16. Januar 2019 stimmte der Vorstand (das Board of Directors) von Schlumberger einer vierteljährlichen Dividende von 0,50 USD je in Umlauf befindlicher Stammaktie zu, zahlbar am 12. April 2019 an zum 13. Februar 2019 eingetragene Aktieninhaber.

Konsolidierter Umsatz nach Region

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20190124005415/de>

n. a. = nicht aussagekräftig

Im vierten Quartal stieg der konsolidierte Umsatz von 8,2 Milliarden USD um 4 % gegenüber dem Vorquartal, wobei der Umsatz in Nordamerika um 12 % auf 2,8 Milliarden USD und der internationale Umsatz um 1 % auf 5,3 Milliarden USD stieg.

Nordamerika

Region Nordamerika Der konsolidierte Umsatz von 2,8 Milliarden USD ging im Quartalsvergleich um 12 % zurück, was auf rückläufige Aktivitäten und niedrigere Preise im Hinblick auf die meisten Geschäftstätigkeiten in Nordamerika im Zusammenhang mit Production und Cameron zurückzuführen ist. Der Umsatz von OneStim ist gegenüber dem Vorquartal um 25 % zurückgegangen. Das lag daran, dass wir beschlossen hatten, einige unserer Flotten in der zweiten Quartalshälfte auf Bereitschaft zu setzen, und uns darauf konzentriert haben, zu Beginn des Ausschreibungszyklus im vierten Quartal entsprechende Aufträge für die erste Jahreshälfte 2019 zu sichern. Der Rückgang der Grundstückserträge in Bezug auf Cameron ist auf eine rückläufige Aktivität in den Bereichen Valves & Measurement sowie Surface Systems zurückzuführen. Die Offshore-Erträge waren etwas rückläufig, da die vermehrten Bohrtätigkeiten im Zusammenhang mit Entwicklungsprojekten und die durch seismische Multiclient-Lizenzen von WesternGeco bedingte Umsatzsteigerung durch die rückläufigen Cameron-Umsätze mehr als ausgeglichen wurden.

International

Der konsolidierte Umsatz von 1,0 Milliarden USD in der Region Lateinamerika blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Im südlichen GeoMarkt Lateinamerika stiegen die Umsätze durch neue Bohrprojekte und höhere Aktivitäten von Cameron Surface Systems, was jedoch teilweise durch rückläufige hydraulische Frakturierungstätigkeiten in Argentinien aufgehoben wurde. Im GeoMarkt Mexiko und Mittelamerika sank der Umsatz aufgrund geringerer Umsätze in Bezug auf seismische Multiclient-Lizenzen von WesternGeco, nachdem im Vorquartal eine überzeugende Leistung erzielt worden war. Die Umsätze in den GeoMärkten Lateinamerika Nord und Venezuela blieben im Quartalsvergleich unverändert.

Der konsolidierte Umsatz in den Regionen Europa/GUS/Afrika in Höhe von 1,8 Milliarden USD hat sich im Quartalsvergleich trotz des jahreszeitlich bedingten Aktivitätenrückgangs in Russland und der Nordsee um 1

% erhöht. Die Umsatzsteigerung ist auf vermehrte Bohraktivitäten im GeoMarkt Subsahara-Afrika und zusätzliche Umsätze in Bezug auf seismische Multiclient-Lizenzen von WesternGeco in Mosambik und Angola zurückzuführen. Auch der GeoMarkt Nordafrika verzeichnete durch verstärkte hydraulische Frakturierungs- und Bohrtätigkeiten im Rahmen von neuen Projekten in Algerien und den Start eines Bohrungs-Interventionsprojekts in Libyen höhere Umsätze. Der Umsatz von Cameron stieg in der gesamten Region, vor allem in den GeoMärkten Norwegen und Dänemark.

Der konsolidierte Umsatz in den Regionen Naher Osten und Asien in Höhe von 2,5 Milliarden USD stieg im Quartalsvergleich um 2 %. Dies ist vor allem auf einen höheren Umsatz im GeoMarkt östlicher Nahen Osten zurückzuführen, auf eine starke Aktivität im Hinblick auf IDS-Projekte im Irak, erhöhte hydraulische Frakturierungsaktivitäten im Oman und eine stärkere Explorationstätigkeit von Wireline und Testing Services in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Die Projektumsätze in Saudi Arabien auf der Grundlage von schlüsselfertigen Verträge zum Festpreis – lump-sum turnkey (LSTK) sind weiter gestiegen, da nun alle 25 Anlagen vollumfänglich eingesetzt werden. Der Umsatz im GeoMarkt Fernostasien und Australien stieg gegenüber dem Vorquartal aufgrund der vermehrten Bohr- und Bohrlochaktivitäten in China und der Verkaufssteigerung von SIS-Software und seismischen Multiclient-Lizenzen von WesternGeco im gesamten GeoMarkt. Der Umsatz im GeoMarkt nördlicher Naher Osten sank jedoch aufgrund des geringeren OneSurface-Umsatzes in Kuwait und Ägypten und der abgeschlossenen IDS-Projekte. Der Umsatz von Cameron in der Region blieb im Vergleich zum Vorquartal unverändert, da die höheren Surface Systems-Umsätze in Indien durch rückläufige Aktivitäten in Saudi-Arabien und im GeoMarkt Fernostasien und Australien ausgeglichen wurden.

Reservoir Characterization

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20190124005415/de>

Der Umsatz im Zusammenhang mit Reservoir Characterization in Höhe von 1,7 Milliarden USD (von denen 79 % in den internationalen Märkten generiert wurden), ging um 1 % zurück. Das ist auf den jahreszeitlich bedingten Rückgang der Wireline-Aktivität in Russland, die geringere Wireline-Explorationstätigkeit vor der Küste Nordamerikas und die rückläufige OneSurface-Aktivität im Nahen Osten zurückzuführen. Diese Auswirkungen wurden zum Teil durch den Jahresendvertrieb von SIS-Software in China, Russland, Indien, Vietnam und Norwegen sowie durch vermehrte Aktivitäten im Bereich Testing Services in Katar, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Oman und im Irak kompensiert. Der Umsatz von WesternGeco blieb gegenüber dem Vorquartal im Wesentlichen unverändert, da der Rückgang der seismischen Akquisitionstätigkeit im Schifffahrtsbereich nach der Veräußerung des Geschäftsbereichs im November durch den Verkauf von seismischen Multiclient-Lizenzen in Mosambik, Angola, Australien und vor der Küste von Nordamerika am Jahresende vollständig ausgeglichen wurde.

Die operative Marge für Reservoir Characterization vor Steuern blieb mit 22 % im Vergleich zum Vorquartal im Wesentlichen unverändert, da die Auswirkungen der marginastarken SIS-Software und der seismischen Multiclient-Lizenzen von WesternGeco durch einen jahreszeitlich bedingten Rückgang der marginärkeren Wireline-Umsätze ausgeglichen wurden.

Im vierten Quartal hat die Umsatzleistung von Reservoir Characterization von mehreren Auftragsvergaben, neuen seismischen Multiclient-Erfassungen sowie der Anwendung von Technologie- und Branchenexpertise zur Optimierung der Betriebseffizienz profitiert.

In Mexiko schloss BHP Billiton mit Schlumberger einen Zweijahresvertrag mit einer optionalen einjährigen Verlängerung für Explorations- und Begutachtungsdienstleistungen im Rahmen des Tiefwasser-Trion-Projekts im Golf von Mexiko ab. Der Leistungsumfang beinhaltet Folgendes: SonicScope* (mehrpoliger Ultraschallbetrieb während des Bohrens), Quanta Geo* (fotorealistische geologische Visualisierung in Reservoirs), Litho Scanner* (Hochauflösende Spektroskopie) und CLEANCUT* (Schnittgut-Abholungs- und Transportsystem).

In Australien hat Schlumberger die Echtzeit-Bohrleistungstesttechnologie Concert* bei einem Kunden eingesetzt, um die ersten Entwicklungsbohrungen eines großen Offshore-Erdgas-Kondensatfeldes zu testen. Die Leistung von Concert ermöglichte eine deutlich optimierte Verwaltung des Testablaufes bei Bohrlöchern mit extrem hoher Durchflussrate. Die automatisierte Echtzeit-Datenerfassung und -Kommunikation hat kollaborative Analysen ermöglicht. Durch die Berücksichtigung dieser Ergebnisse konnten die Hintergründe der Tests deutlich schneller nachvollzogen und das Personal im Außendienst deutlich reduziert werden.

In Indonesien hat das Integrated Services Management (ISM) für KS Orka bei 21 geothermischen Bohrungen mehrere Technologien in Kombination eingesetzt, um die Betriebskosten in Sorik Marapi zu senken. Das Reservoir zeichnet sich durch sehr harte vulkanische Gesteine und hohe Temperaturen bis zu

250 Grad Celsius aus. Zu den eingesetzten Technologien zählten PowerPak* Lenkmotoren und die Hochdruck- und Hochtemperatur-Bohrlochsondenplattform Xtreme*.

In Norwegen hat Petoro AS Schlumberger einen zweijährigen SaaS-Auftrag (Software as a Service) für die Bereitstellung der kognitiven E&P-Umgebung DELFI* sowie den Einsatz der Industrie-Referenzreservoirsimulatoren ECLIPSE* und der hochauflösenden Reservoirsimulatoren INTERSECT* erteilt. Dank dieser Technologien wird es dem Unternehmen möglich sein, sich mit seinen aktiven Lizenzen besser vertraut zu machen, um sie zu bewerten und zu analysieren, und eine Wirkungsmaximierung zu erzielen.

Dyas Norge AS hat SIS einen SaaS-Auftrag für den Einsatz der kognitiven E&P-Umgebung DELFI im Zusammenhang mit dem Gasvorkommen Fogelberg auf dem norwegischen Kontinentalschelf erteilt.

Vor der Küste Sri Lankas hat WesternGeco mit einer seismischen 2D-Multiclient-Erhebung für das Sri Lanka Petroleum Resources Development Secretariat und ein großes Öl- und Gasunternehmen begonnen. Untersucht wird ein Bereich von 5.020 km und es wird ein Erfassungsschiff eines Drittanbieters eingesetzt. Es handelt sich um die größte, jemals auf Sri Lanka durchgeführte Erfassung. Möglich gemacht wird sie durch eine Industrie- Vorfinanzierung.

Drilling

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20190124005415/de>

Der Bohrumsatz von 2,5 Milliarden USD (wovon 73 % in den internationalen Märkten generiert wurden), stieg gegenüber dem Vorquartal um 1 %. Dies war bedingt durch das Umsatzwachstum in den Bereichen Drilling & Measurements, M-I SWACO und IDS, im Zuge dessen, dass wir weiterhin zusätzliche Bohrgeräte für integrierte Bohrprojekte in Norwegen, Saudi-Arabien, Indien, Argentinien, Ecuador, China und Irak bereitgestellt haben. Die Bohrumsätze in Nordamerika blieben stabil, was auf unser Richtbohrgeschäft zurückzuführen ist. Diese Umsatzsteigerungen wurden jedoch teilweise durch die jahreszeitlich bedingten rückläufigen Aktivitäten in der nördlichen Hemisphäre, insbesondere in Russland, ausgeglichen.

Die Betriebsmarge vor Steuern von 13 % sank im Bohrbereich gegenüber dem Vorquartal um 105 Basispunkte. Dies ist auf den jahreszeitlich bedingten Rückgang der Aktivitäten in Russland und die erhöhten Kosten für die Bereitstellung zusätzlicher Ressourcen zurückzuführen, die benötigt wurden, weil die IDS-Projektaktivität im internationalen Geschäft zugenommen hat.

Die Umsatzleistung im Bohrbereich ist in diesem Quartal auf den Einsatz mehrerer äußerst leistungsfähiger Bohr- und Bohrkronentechnologien zurückzuführen sowie auf die Verwendung des Services GeoSphere* für die Kartierung von Reservoirs beim Bohren zwecks Optimierung der Rückgewinnung und mehrere Auftragsvergaben.

Im Delaware-Basin in New Mexico haben Drilling & Measurements bei XTO Energy das drehbare Lenksystem PowerDrive Orbit* verwendet, um die längsten Seitwärtsbohrungen durchzuführen. XTO Energy hat in der James Ranch-Einheit D12 #191H bis zu einer Gesamttiefe von 8.000 Metern gebohrt – die tiefste horizontale Bohrung im Perm-Becken. Außerdem hat XTO Energy auf der LHS Ranch 4-40 4004BH mit 5.000 Metern die längste Seitenbohrung im Perm-Becken durchgeführt. Das PowerDrive Orbit-System ermöglichte es, den Zugang zu zusätzlichen Reservoirs zu schaffen, sodass der Kunde die Betriebskosten senken und die Flächennutzung optimieren konnte. Er erhielt Zugang zu wertvollen Reservoirflächen, die sonst unzugänglich gewesen wären.

Eni Iraq B.V. hat Schlumberger einen IDS-Auftrag über mindestens acht Bohrungen im Zubair-Feld erteilt. Der leistungsbasierte Auftrag knüpft an frühere Aufträge von Eni im gleichen Bereich an und umfasst die Bereitstellung von Technologien wie dem DBOS* Bohreroptimierungssystem, dem integrierten dynamischen Systemanalysedienst i-DRILL* und den Liner-Hanger-Systemen COLOSSUS*.

Im Irak hat IDS zudem im Rahmen des Auftrags von Eni Iraq B.V. einen Ausführungsrekord aufgestellt: innerhalb von 20 Tagen von der ersten Bohrung bis zur gewünschten Gesamttiefe. Eine Verbesserung um 13 % gegenüber dem vorherigen Rekord. Bei dem schlüsselfertigen Projekt werden mehrere Bohrungen unterschiedlicher Komplexität vorgenommen, für die unterschiedlichste Technologien notwendig sind. Die Bohrtechnologien umfassten unter anderem die Software ROPO* zur Optimierung der Penetrationsrate, RigHour* zur Durchführung von Analysen der betrieblichen Effizienz bei der Durchführung mehrerer Bohrungen und den konischen Diamantmeißel StingBlade*.

Im Perm-Becken von West Texas haben Drilling & Measurements das drehgelenkte System PowerDrive Orbit beim Bohren eines Bohrlochs für die Apache Corporation eingesetzt und konnten in der Lower

Spraberry Formation 27 Bohrstunden einsparen. Mit der PowerDrive Orbit-Systemtechnologie wurde in einem einzigen Durchgang in etwas mehr als 29 Stunden eine etwa 2.000 Meter tiefe Lateralbohrung durchgeführt. Bei ähnlichen Offsetbohrungen in diesem Bereich, bei denen Technologien mit herkömmlichen Motoren eingesetzt wurden, wurden im Schnitt 56,1 Stunden benötigt: Fast doppelt so viel Zeit.

Im Denver-Julesburg-Basin in Colorado hat Bits & Drilling Tools den hyperbolischen Diamantmeißel HyperBlade* eingesetzt, um es einem Kunden zu ermöglichen, die Bohrleistung bei zwei Bohrungen zu optimieren. Bei einer Bohrung wurde durch den hyperbolischen Diamantmeißel HyperBlade eine 50%ige Optimierung der Durchdringungsrate im vertikalen Abschnitt ermöglicht, wodurch der Maschinenführer im Vergleich zu Offset-Bohrungen mit herkömmlichen Bohrern 7,5 Stunden weniger bohren musste. Bei einer weiteren Bohrung handelt es sich mit einer Penetrationsrate von ca. 140 m/h um die schnellste Bohrung, die in diesem Becken bis zur Gesamttiefe durchgeführt wurde.

In Russland setzte Bits & Drilling Tools bei Orenburgneft unterschiedliche Technologien ein, und reduzierte dadurch die Bohrzeit in einem Bohrloch im Vergleich zu Offset-Bohrungen im konventionellen Zaykino-Zorinskoye Feld um fast 75 Stunden. Zu den eingesetzten Technologien zählten unter anderem der AxeBlade*-Meißel mit gezahnten Diamantelementen, die Bohrkopftechnologie StingBlade mit konischen Diamantelementen und der dreidimensionale Fräser 3DC*.

Im Schiehallion-Feld im britischen Nordseesektor hat Drilling & Measurements bei BP den Service GeoSphere für die Kartierung von Reservoirs beim Bohren eingesetzt, wodurch die Wahrscheinlichkeit Sidetracking bei zwei Bohrungen reduziert wurde. Durch den Service GeoSphere erfolgte eine Kartierung von Kanalsanden, die sich 20 bis 30 Meter vom Bohrloch entfernt befanden. Dadurch gewann der Kunde ein besseres Verständnis der Formation und konnte das Reservoir optimal ausnutzen und die Förderung maximieren.

Apache North Sea UK Limited hat mit Schlumberger einen Dreijahresvertrag mit zwei optionalen Verlängerungen um jeweils ein Jahr für die Bereitstellung von Bohr- und Fertigstellungsflüssigkeiten für Plattform- und Unterwasserbohrprojekte in der britischen Nordsee unterzeichnet. Der neue Vertrag trat am 1. Oktober 2018 in Kraft, der Betrieb wurde im Dezember aufgenommen.

Production

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20190124005415/de>

Der Produktionsumsatz von 2,9 Milliarden USD (von denen 53 % aus den internationalen Märkten generiert wurden), ist gegenüber dem Vorquartal um 10 % gesunken. Der Umsatz von OneStim in Nordamerika ist um 25 % zurückgegangen. Das lag daran, dass wir beschlossen hatten, einige unserer Flotten in der zweiten Quartalshälfte auf Bereitschaft zu setzen, und uns darauf konzentriert haben, zu Beginn des Ausschreibungszyklus im vierten Quartal entsprechende Aufträge für die erste Jahreshälfte 2019 zu sichern. Der Umsatz von Well Services verringerte sich auch international aufgrund von rückläufigen Hydraulikfrakturierungsaktivitäten in Argentinien. Diese Umsatzrückgänge wurden teilweise durch höhere Umsätze ausgeglichen, die von Artificial Lift Solutions aufgrund einer hohen Anzahl an Produktverkäufen und Serviceaktivitäten in Russland, Kontinentaleuropa, Subsahara-Afrika, dem Nahen Osten und Ecuador verzeichnet wurden.

Die Betriebsmarge vor Steuern von Production in Höhe von 7 % sank gegenüber dem Vorquartal um 310 Basispunkte, was auf niedrigere Preise und rückläufige Aktivitäten im Geschäftsbereich OneStim in Nordamerika zurückzuführen ist.

Die Umsatzleistung von Production ist unter anderem auf Auftragsvergaben und den Einsatz neuer Zementierungs- sowie hydraulischer Frakturierungstechnologien zurückzuführen, die zur Optimierung der Betriebseffizienz und einer höheren Produktivität bei Bohrungen beitragen. Durch die Technologie zur Optimierung der Frakturierungsleistung bei zementierten Bohrungen Fulcrum* wird eine bessere Zonenabgrenzung in seitlichen Abschnitten ermöglicht, die hydraulisch frakturiert wurden. Darüber hinaus sorgen die integrierten Fertigstellungsdienste BroadBand Precision* dafür, dass jede Fraktur von der Spitze der Fraktur bis zum Bohrloch stimuliert und geöffnet wird. Der Dienst BroadBand Shield* zur Kontrolle der Abbruchgeometrie ermöglicht es zudem, das Risiko des Durchbruchs zu benachbarten Bohrungen (Frakturierungsdurchbrüche) zu begrenzen. Das ist insbesondere im Zusammenhang mit Infill-Bohrungen und Bohrfeldern mit mehreren Bohrungen von Bedeutung.

Saudi Aramco hat mit Schlumberger einen dreijährigen Vertrag über integrierte Produktionsdienstleistungen zur Erbringung von Bohrlochstimulations- und Testdienstleistungen für ein konventionelles Gasfeld im Südgebiet abgeschlossen. Der Vertrag, der optional um ein Jahr verlängert werden kann, umfasst die Bereitstellung der Dienste BroadBand Sequence*-Frakturierung und OpenPath*-Stimulation.

Im Perm-Becken hat Well Services Technologie zur Optimierung der Frakturierungsleistung bei zementierten Bohrungen Fulcrum verwendet, um Problemen bei der Entfernung von Bohrflüssigkeit hinter dem Bohrrohr vorzubeugen, durch die die Zonenabgrenzung bei der hydraulischen Frakturierung von horizontalen Bohrungen beeinträchtigt werden kann. Nach der Zementierung von fünf horizontalen Bohrungen mit etwa 3.000 Meter langen Seitenwänden ergab sich im Durchschnitt gemäß den Zementbindungsprotokollen ein um 55 % optimierter Bindungsindex. Dadurch wurde bestätigt, dass mithilfe dieser Technologien eine bessere Zonenabgrenzung möglich ist, als bei einer Zementierung von Offset-Bohrungen unter Verwendung von herkömmlichen Methoden. OneStim hat diese fünf Bohrungen hydraulisch frakturiert und die Ergebnisse der Frühförderung wurde mit öffentlich einsehbaren Daten aus repräsentativen Offset-Bohrungen im Umkreis von etwa 16 Kilometern verglichen, die in den letzten zwei Jahren mit konventionellen Stimulationsmethoden durchgeführt worden waren. Auf die Seitenlänge umgerechnet, war die durchschnittliche kumulative Flüssigkeitsproduktion in den fünf mit der Fulcrum-Technologie vorgenommenen Bohrungen um 22 % höher als in den Offset-Bohrungen.

In Kanada hat OneStim den integrierten Fertigstellungsdienst BroadBand Precision mit Rohrwendeln verwendet, was in der Cardium Formation in Alberta zu bis zu 160 Frakturierungsschritten pro Bohrung führte. Anhand des Dienstes BroadBand Precision wurde die Übergangszeit zwischen den Frakturierungsschritten auf bis zu vier Minuten reduziert. Darüber hinaus ermöglichte die optimierte Hülsengröße eine Effizienzsteigerung während der Installation, wodurch sich eine Zeitersparnis von bis zu 16 Stunden pro Bohrung ergab.

In North Dakota hat OneStim mehrere Technologien kombiniert eingesetzt, um eine neue Füllbohrung in unmittelbarer Nähe einer älteren horizontalen Bohrung zu stimulieren. Der Kunde verzeichnete eine Kostenersparnis in Höhe von etwa 400.000 USD, da dadurch eine Reinigung, die zwei Wochen in Anspruch genommen hätte, nicht notwendig war. Experten von OneStim haben neue Stimulationsbehandlungen entwickelt und den Dienst BroadBand Shield zur Kontrolle der Abbruchgeometrie eingesetzt, um Frakturierungsdurchbrüche zu vermeiden. Durch die Stimulationsbehandlungen wurde die Produktivität der älteren Primärbohrung durch Vermeidung von Versandungen gewährleistet. Zudem wurde anhand des Stimulierungsüberwachungsdienstes WellWatcher Stim* nachgewiesen, dass es zu weniger Frakturierungsdurchbrüchen kam.

Im britischen Teil der Nordsee hat Well Services die chemisch basierte Abstandshalter-Technologie CemPRIME* eingesetzt, um BP dabei zu unterstützen, die Betriebskosten für Ppropf- und Außerbetriebsetzungsarbeiten im Achmelvich-Feld zu senken. Diese Technologie ermöglichte den Wechsel von einem Flüssigkeitssystem mit einem Abstandshalter zu einem Flüssigkeitssystem mit zwei Abstandshaltern aufgrund einer optimierten Flüssigkeitskompatibilität und einer geringeren Auswirkungen auf die Zementauflöszeiten.

Cameron

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20190124005415/de>

Der Umsatz von Cameron in Höhe von 1,3 Milliarden USD, von denen 55 % aus den internationalen Märkten stammten, ging gegenüber dem Vorquartal um 3 % zurück, da die Umsatzsteigerungen bei Surface Systems durch geringere Umsätze aus den Produktlinien OneSubsea und Valves & Measurement mehr als ausgeglichen wurden. Der Umsatz in Bezug auf Drilling Systems stagnierte. Darüber hinaus verbuchte OneSubsea im Berichtsquartal mehr als 600 Millionen USD in Form von neuen Projektaufträgen, was darauf hindeutet, dass ein Ende der rückläufigen Aktivitäten absehbar ist. Die Umsätze von Surface Systems stiegen in Indien, Europa und Afrika, im Nahen Osten und in Lateinamerika an. Der Umsatz von Valves & Measurement hingegen ging aufgrund der rückläufigen Aktivitäten in Nordamerika zurück.

Die operative Marge von Cameron vor Steuern in Höhe von 10 % sank um 140 Basispunkte gegenüber dem Vorquartal, was auf die niedrigeren Margen von OneSubsea zurückzuführen ist.

Im vierten Quartal erhielt Cameron mehrere Aufträge für integrierte Unterwasser-Produktionssysteme und integrierte Bohrpakete, die in vier der weltweit größten Tiefseebecken eingesetzt werden. Auch die Subsea Integration Alliance, eine globale Partnerschaft zwischen OneSubsea und Subsea 7, hat im US-Golf von Mexiko und dem britischen Teil der Nordsee überdurchschnittlich lange Verbindungsleitungen gelegt, wodurch die Dauer bis zur Erstförderung verkürzt wurde.

Equinor hat mit OneSubsea einen Planungs-, Beschaffungs- und Konstruktionsvertrag (Engineering, Procurement and Construction, EPC) unterschrieben, der die Bereitstellung des branchenweit ersten vollelektrisch betriebenen Boosting-Systems für das Vigdis-Feld im norwegischen Teil der Nordsee beinhaltet. Der Auftragsumfang umfasst eine Pumpstation mit einem Verteilerfundament und einer Schutzstruktur sowie ein Pumpenmodul, Topside-Elemente und symbiotische sowie vollelektrische

Steuerungen mit elektrischer Betätigung. Die Arbeiten wurden im Dezember 2018 aufgenommen, der Abschluss ist für das erste Quartal 2020 geplant.

Esso Australia Pty. Ltd. hat mit der Subsea Integration Alliance einen Vertrag über Engineering, Beschaffung, Bau, Installation und Inbetriebnahme (Engineering, Procurement, Construction, Installation, and Commissioning, EPCIC) für ein Offshore-Projekt in Australien unterzeichnet. Diese vom Lieferanten geführte integrierte Entwicklungslösung kombiniert Unterwasser-Produktionssysteme (Subsea Production Systems, SPS) und Unterwasser-Kunststoffe, -Steigleitungen und -Flowlines (Subsea, Umbilicals, Risers and Flowlines, SURF). Die Bohrungen werden an die Onshore-Gasanlagen in Longford angebunden. Die Offshore-Installationsaktivitäten sollen im Jahr 2020 beginnen.

Dank des Tiefsee-Multiphasen-Boosting-Systems von Schlumberger war die Umsetzung der längsten Verbindungsleitung in der britischen Nordsee und im US-Golf von Mexiko möglich. Die etwa 29 Kilometer lange Verbindungsleitung im Otter-Feld im britischen Teil der Nordsee ist Teil einer integrierten Lösung, die Förderungssicherheit für eine Anlage bietet, das sich bereits in einer etwas späteren Phase des Produktlebenszyklus befindet. Die 35 Kilometer lange Verbindungsleitung im Dalmatian-Feld im US-amerikanischen Teil des Golf von Mexiko ist Teil eines Projekts zur Ölgewinnungsoptimierung. Diese Projekte wurden von der Subsea Integration Alliance durchgeführt.

Equinor und South Atlantic Holding B.V. haben mit Schlumberger einen Vertrag die gesamte Abwicklung der Bohrungen (Total Well Delivery) auf der Peregrino C-Plattform unterzeichnet sowie eine Änderung des Cameron EPC-Vertrags über die Bereitstellung eines Cameron-Bohrmoduls. Das Bohrmodul wird auf der C-Plattform 85 km vor der Küste von Rio de Janeiro installiert, um das Bohren von Förder- und Injektionsbohrungen in Reservoirs zu erleichtern, die von den derzeitigen Plattformen A und B aus nicht zugänglich sind. Im Rahmen des Total Well Delivery-Modells wird Schlumberger umfangreiche Bohrlochbauleistungen, Bohrverwaltungsdienstleistungen und fortschrittliche digitale Lösungen anbieten, einschließlich der kohärenten Bohrlochbauplanungslösung DrillPlan* für 22 Bohrungen. Dieses integrierte Modell bietet Mehrwerte in Form von Effizienzsteigerungen in Bezug auf das Bohrmodul, optimierte, aufeinander folgende Arbeitsabläufe und eine Optimierung der Personalressourcen am Bohrplatz durch Crewmitglieder, die über Mehrfachqualifikationen verfügen.

Finanzübersicht

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20190124005415/de>

Zusammengefasste konsolidierte Bilanz

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20190124005415/de>

(1) „Nettoverbindlichkeiten“ sind Bruttoverbindlichkeiten abzüglich von Barmitteln, kurzfristigen Kapitalanlagen und bis zur Fälligkeit gehaltenen festverzinslichen Kapitalanlagen. Die Geschäftsführung ist der Ansicht, dass die Nettoverbindlichkeiten eine nützliche Kennzahl in Bezug auf den Verschuldungsgrad von Schlumberger sind, weil sie die Barmittel und Kapitalanlagen enthalten, die zur Rückzahlung von Verbindlichkeiten verwendet werden könnten. Nettoverbindlichkeiten bilden eine nicht GAAP-konforme Finanzkennzahl, die zusätzlich zu den Gesamtschulden, nicht jedoch als Alternative oder als überlegene Kennzahl betrachtet werden sollte.

(2) Enthält Wertminderungen des Anlagevermögens und der Sachanlagen, Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte, Aufwendungen für seismische Multiclient-Daten und SPM-Investitionen.

(3) Enthält Abfindungszahlungen in Höhe von 340 Millionen USD bzw. 75 Millionen USD im zum 31. Dezember 2018 zu Ende gegangenen Zwölftmonatszeitraum und vierten Quartal und 455 Millionen und 108 Millionen USD im zum 31. Dezember 2017 zu Ende gegangenen Zwölftmonatszeitraum sowie vierten Quartal.

(4) Der „freie Cashflow“ bezieht sich auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Kapitalaufwendungen, SPM-Investitionen und kapitalisierter Kosten für seismische Multiclient-Daten. Die Geschäftsführung ist der Meinung, dass der freie Cashflow eine wichtige Kennzahl zur Bemessung der Liquidität des Unternehmens darstellt und für Anleger und die Geschäftsführung ein nützlicher Messwert für die Fähigkeit von Schlumberger, Liquidität zu generieren, ist. Sobald die geschäftlichen Notwendigkeiten und Verpflichtungen erfüllt sind, können diese Barmittel zur Reinvestition in das Unternehmen für zukünftiges Wachstum oder zur Auszahlung an unsere Aktionäre durch Dividendenzahlungen oder Aktienrückkäufe verwendet werden. Der freie Cashflow stellt nicht den residualen Cashflow für beliebige Ausgaben dar. Der freie Cashflow bildet eine nicht GAAP-konforme Finanzkennzahl, die zusätzlich, nicht jedoch als Alternative

für den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit oder diesem gegenüber als überlegen angesehen werden sollte.

Belastungen und Gutschriften

Zusätzlich zu den Finanzergebnissen, die in Übereinstimmung mit den in den USA allgemein anerkannten Grundsätzen der Rechnungslegung (GAAP) ermittelt wurden, umfasst diese Pressemitteilung zum Gesamtjahr und zum vierten Quartal 2018 auch nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen (gemäß Definition nach Verordnung G der US-Börsenaufsichtsbehörde SEC). Der Nettogewinn ohne Belastungen und Gutschriften sowie davon abgeleitete Messwerte (einschließlich verwässerter Gewinn je Aktie ohne Belastungen und Gutschriften, Nettogewinn von Schlumberger ohne Belastungen und Gutschriften sowie effektiver Steuersatz ohne Belastungen und Gutschriften) sind nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen. Die Geschäftsführung ist Ansicht, dass der Ausschluss von Belastungen und Gutschriften von diesen Finanzkennzahlen die Möglichkeit bietet, die Geschäftstätigkeit von Schlumberger im Vergleich zwischen den einzelnen Perioden effektiver zu bewerten und geschäftliche Trends zu identifizieren, die andernfalls durch die ausgeschlossenen Posten überdeckt würden. Diese Kennzahlen werden von der Unternehmensleitung auch als Leistungsindikatoren zur Festlegung bestimmter Leistungsvergütungen genutzt. Die vorstehenden nicht GAAP-konformen Kennzahlen sollten als Ergänzung zu anderen Finanzkennzahlen oder Leistungsindikatoren angesehen werden, die in Übereinstimmung mit GAAP erstellt werden, und dürfen keinesfalls als Ersatz dafür oder als jenen überlegen erachtet werden. Nachfolgend dargestellt ist eine Abstimmung dieser nicht GAAP-konformen Kennzahlen mit den vergleichbaren GAAP-Kennzahlen.

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20190124005415/de>

Im dritten Quartal 2018 waren weder Belastungen noch Gutschriften auszuweisen.

- (1) Erfasst unter Wertminderungen und Sonstiges in der zusammengefassten konsolidierten Gewinn- und (Verlust-)rechnung.
- (2) Erfasst in den Umsatzkosten in der zusammengefassten konsolidierten Gewinn- und (Verlust-)rechnung.
- (3) Erfasst in den Steueraufwendungen (-guthaben) in der zusammengefassten konsolidierten Gewinn- und (Verlust-)rechnung.

*Rundungsfehler möglich

Segmente

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20190124005415/de>

- (1) Ohne die im Segmentergebnis enthaltenen Zinsen.

Ergänzende Informationen

- 1) Was sind die Erwartungen bezüglich Investitionsausgaben für das Geschäftsjahr 2019?

Die Investitionsausgaben (ohne Multiclient- und SPM-Investitionen) für das Gesamtjahr 2019 betragen voraussichtlich 1,5 bis 1,7 Milliarden USD, was weniger ist als die 2,2 Milliarden USD, die 2018 ausgegeben wurden.

- 2) Wie hoch waren der Cashflow aus laufenden Geschäftstätigkeiten und der freie Cashflow für das vierte Quartal 2018?

Der Cashflow aus betrieblichen Aktivitäten im vierten Quartal 2018 betrug 2,3 Milliarden USD. Der freie Cashflow für das vierte Quartal 2018 betrug 1,4 Milliarden USD, einschließlich 75 Millionen USD an Abfindungszahlungen. Nicht berücksichtigt wurden jedoch Bareinnahmen in Höhe von 600 Millionen USD, die aus dem Verkauf des Geschäftsbereichs WesternGeco (seismischen Aktivitäten auf See) stammen.

- 3) Wie hoch waren der Cashflow aus laufenden Geschäftstätigkeiten und der freie Cashflow für das Gesamtjahr 2018?

Der Cashflow aus betrieblichen Aktivitäten im Gesamtjahr 2018 betrug 5,7 Milliarden USD. Der freie

Cashflow für Gesamtjahr 2018 betrug 2,5 Milliarden USD, einschließlich 340 Millionen USD an Abfindungszahlungen. Nicht berücksichtigt wurden jedoch Bareinnahmen in Höhe von 600 Millionen USD, die aus dem Verkauf des Geschäftsbereichs WesternGeco (seismischen Aktivitäten auf See) stammen.

4) Was war in „Zinsen und sonstige Erträge“ für das vierte Quartal 2018 enthalten?

Die „Zinsen und sonstigen Erträge“ für das vierte Quartal 2018 beliefen sich auf 31 Millionen USD. Dieser Betrag setzte sich aus Erträgen aus Eigenkapitalbeteiligungen in Höhe von 21 Millionen USD sowie Zinserträgen in Höhe von 10 Millionen USD zusammen.

5) Welche Änderungen der Zinserträge und Zinsaufwendungen sind für das vierte Quartal 2018 auszuweisen?

Die Zinserträge in Höhe von 10 Millionen USD für das vierte Quartal 2018 blieben gegenüber dem Vorquartal unverändert. Die Zinsaufwendungen in Höhe von 142 Millionen USD sanken um 5 Millionen gegenüber dem Vorquartal.

6) Was ist der Unterschied zwischen dem Betriebsergebnis vor Steuern und den konsolidierten Erträgen von Schlumberger vor Steuern?

Der Unterschied besteht hauptsächlich in Posten, die sich auf den Konzern beziehen, Belastungen und Gutschriften, Posten wie Zinserträge und -aufwendungen, die nicht bestimmten Segmenten zugeordnet sind, Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen und Abschreibungen im Zusammenhang mit bestimmten immateriellen Vermögenswerten sowie gewissen zentral verwalteten Initiativen und sonstigen betriebsfremden Posten.

7) Was war der effektive Steuersatz (Effective Tax Rate, ETR) für das vierte Quartal 2018?

Der ETR für das vierte Quartal 2018 betrug bei einer Kalkulation in Übereinstimmung mit GAAP 15,4 %, verglichen mit 16,4 % für das dritte Quartal 2018. Die ETR für das vierte Quartal 2018 unter Ausschluss von Belastungen und Gutschriften betrug 16,0 %. Im dritten Quartal 2018 sind weder Belastungen noch Gutschriften auszuweisen.

8) Wie viele Stammaktien waren zum 31. Dezember 2018 im Umlauf, und wie veränderte sich dies gegenüber dem Ende des letzten Quartals?

Mit Stand vom 31. Dezember 2018 gab es 1,383 Milliarden im Umlauf befindliche Stammaktien. Die folgende Tabelle zeigt die Veränderung der Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien vom 30. September 2018 bis zum 31. Dezember 2018.
(Angaben in Mio.)

Zum 30. September 2018 im Umlauf befindliche Aktien 1.385
An Begünstigte ausgegebene Aktien, abzüglich umgetauschter Aktien -
Übertragung von Belegschaftsaktien -
Gemäß Mitarbeiteraktienkaufplan ausgegebene Aktien -
Aktienrückkaufprogramm (2)
Zum 31. Dezember 2018 im Umlauf befindliche Aktien 1.383

9) Wie hoch war das gewichtete Mittel der ausstehenden Aktien im vierten Quartal 2018 und im dritten Quartal 2018, und wie wird dies mit der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien abgeglichen, wobei die Verwässerung berücksichtigt wird, die bei der Berechnung der verwässerten Erträge je Aktie unter Ausschluss von Belastungen und Gutschriften verwendet wird?

Das gewichtete Mittel der im Umlauf befindlichen Aktien belief sich während des vierten Quartals 2018 auf 1,384 Milliarden und während des dritten Quartals 2018 auf 1,385 Milliarden.

Es folgt ein Abgleich des gewichteten Mittels im Umlauf befindlicher Aktien mit der durchschnittlichen Anzahl von Aktien bei voller Verwässerung, der zur Berechnung der verwässerten Erträge je Aktie unter Ausschluss von Belastungen und Gutschriften verwendet wird. (Angaben in Mio.)

Viertes Quartal 2018

Drittes Quartal
2018
Gewichtetes Mittel im Umlauf befindlicher Aktien 1.384

1.385

Angenommene Ausübung von Aktienoptionen -

-
Gesperrte Belegschaftsaktien 8

7

Mittelwert der im Umlauf befindlichen Aktien mit angenommener Verwässerung 1.392

1.392

10) Was sind Projekte von Schlumberger Production Management (SPM), und wie weist Schlumberger die Erträge aus diesen Projekten aus?

SPM-Projekte konzentrieren sich auf die Erschließung und gemeinsame Verwaltung von Förderanlagen im Namen der Kunden von Schlumberger im Rahmen von langfristigen Vereinbarungen. Schlumberger investiert eigene Dienstleistungen, Produkte und in manchen Fällen auch Barmittel in Aktivitäten und Betriebe zur Erschließung von Lagerstätten. Auch wenn Schlumberger bei gewissen Vereinbarungen Erträge ausweist und für einen Teil der bereitgestellten Dienstleistungen oder Produkte bezahlt wird, erhält Schlumberger in der Regel zum Zeitpunkt der Bereitstellung dieser Dienstleistungen oder Produkte keine Zahlungen. Stattdessen weist Schlumberger Erträge auf Basis der generierten Barmittel oder als Gebühr pro Barrel aus. Dies kann gewisse Vereinbarungen umfassen, in deren Rahmen Schlumberger lediglich auf Basis der erreichten Mehrproduktion über einem gemeinsam festgelegten Grenzwert entschädigt wird.

11) Wie werden die Produkte und Dienstleistungen von Schlumberger, die in SPM-Projekten angelegt sind, verbucht?

Die Umsatzerlöse und die damit verbundenen Kosten werden innerhalb des jeweiligen Schlumberger-Segments für Dienstleistungen und Produkte erfasst, die jedes Segment für Schlumbergers SPM-Projekte bereitstellt. Diese Erlöse (die auf marktüblichen Preisen basieren) und der damit verbundene Gewinn werden dann durch eine konzerninterne Anpassung eliminiert, die in der Zeile „Eliminierungen und Sonstiges“ enthalten ist (Beachten Sie, dass die Zeile „Eliminierungen und Sonstiges“ neben den SPM-Eliminierungen weitere Positionen enthält). Die direkten Kosten im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Schlumberger-Dienstleistungen oder -Produkten für SPM-Projekte werden dann in der Bilanz aktiviert.

Diese aktivierte Investitionen, welche die Form von Barmitteln sowie von bereits erwähnten Einzelkosten annehmen können, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung abgebucht, wenn die damit zusammenhängende Förderung erreicht und der entsprechende Umsatz ausgewiesen wird. Dieser Abschreibungsaufwand beruht auf der Methode nach Leistungseinheiten, wobei jeder Einheit eine anteilige Menge der nicht abgeschriebenen Kosten auf Grundlage der geschätzten Gesamtfördermenge zugewiesen wird.

Die SPM-Umsätze werden zusammen mit den Abschreibungen der aktivierte Investitionen und weiteren Betriebskosten, die im jeweiligen Berichtszeitraum angefallen sind, im Geschäftsbereich Production ausgewiesen.

12) Wie hoch war der nicht abgeschriebene Saldo der Investitionen von Schlumberger in SPM-Projekte zum 31. Dezember 2018 und wie hat sich dieser in Bezug auf Investitionen und Abschreibungen im Vergleich zum 30. September 2018 verändert?

Das nicht-abgeschriebene Saldo der Investitionen von Schlumberger in SPM-Projekte betrug rund 4,2 Milliarden USD sowohl zum 31. Dezember 2018 als auch zum 30. September 2018. Diese Beträge werden in Sonstige Aktiva in der zusammengefassten konsolidierten Bilanz von Schlumberger ausgewiesen. Die Veränderung des nicht abgeschriebenen Saldo der Investitionen von Schlumberger in SPM-Projekte setzte sich wie folgt zusammen:

(Angaben in Mio.)

Stand zum 30. September 2018 4.248 USD

SPM-Investitionen 262

Abschreibung von SPM-Investitionen (152)

Sonstiges (157)

Stand 31. Dezember 2018 4.201 USD

13) Wie hoch war der Betrag der Multiclient-Umsätze von WesternGeco im vierten Quartal 2018?

Die Multiclient-Umsätze einschließlich Übertragungsgebühren beliefen sich im vierten Quartal 2018 auf 176 Millionen USD und im dritten Quartal 2018 auf 139 Millionen USD.

14) Wie hoch war der Auftragsbestand von WesternGeco am Ende des vierten Quartals 2018?

Der Auftragsbestand von WesternGeco aufgrund unterzeichneter Verträge mit Kunden am Ende des vierten Quartals 2018 betrug 343 Millionen USD. Zum Ende des dritten Quartals 2018 betrug er 322 Millionen USD.

15) Wie hoch war der Bestell- und Auftragsbestand für die Segmente OneSubsea und Drilling Systems von Cameron?

Der Bestell- und Auftragsbestand für OneSubsea und Drilling Systems war wie folgt:

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20190124005415/de>

Über Schlumberger

Schlumberger ist der weltweit führende Anbieter von Technologien zur Charakterisierung von Lagerstätten sowie für Bohr-, Förderungs- und Verarbeitungsvorgänge in der Erdöl- und Erdgasindustrie. Schlumberger ist in über 85 Ländern tätig, beschäftigt rund 100.000 Mitarbeiter aus über 140 Staaten und liefert das in der Branche umfassendste Sortiment an Produkten und Dienstleistungen von der Exploration bis zur Förderung sowie Lösungen von der Pore bis zur Pipeline, mit denen die Kohlenwasserstoffgewinnung optimiert und die Leistungsfähigkeit von Lagerstätten gewährleistet werden kann.

Schlumberger Limited hat seine Hauptgeschäftsstellen in Paris, Houston, London und Den Haag und wies 2018 einen Umsatz in Höhe von 32,82 Milliarden USD aus. Weitere Informationen finden Sie unter www.slb.com.

*Marke von Schlumberger oder von Schlumberger-Unternehmen.

Anmerkungen

Schlumberger veranstaltet am Freitag, dem 18. Januar 2019 eine Telefonkonferenz zur Besprechung des Ergebnisberichts und der Geschäftsprognosen. Die Telefonkonferenz beginnt um 8:30 Uhr Eastern Time bzw. 14.30 Uhr MEZ. Um an dieser öffentlich zugänglichen Konferenz teilzunehmen, rufen Sie bitte ungefähr zehn Minuten vor Beginn die Konferenzzentrale an, entweder unter +1 (800) 288 8967 für Anrufe aus Nordamerika oder unter +1 (612) 333 4911 für Anrufe von außerhalb Nordamerikas. Fragen Sie nach dem „Schlumberger Earnings Conference Call“. Nach dem Ende der Telefonkonferenz steht Ihnen bis zum 18. Februar 2019 eine Aufzeichnung zur Verfügung. Wählen Sie dazu bitte +1 (800) 475-6701 für Anrufe aus Nordamerika oder +1 (320) 365-3844 für Anrufe von außerhalb Nordamerikas, und geben Sie den Zugangscode 457252 ein. Gleichzeitig zur Telefonkonferenz wird unter www.slb.com/irwebcast ein Webcast zum Mithören angeboten. Ebenfalls steht Ihnen auf derselben Website bis zum 28. Februar 2018 eine Wiederholung des Webcasts zur Verfügung.

Dieser Ergebnisbericht für das Gesamtjahr und das vierte Quartal 2018 sowie unsere anderen Mitteilungen enthalten „zukunftsbezogene Aussagen“ im Sinne des US-Bundeswertpapiergesetzes, die jegliche Aussagen umfassen, die keine historischen Tatsachen sind, zum Beispiel: unsere Prognosen oder Erwartungen zu den Geschäftsaussichten; erhöhte Aktivitäten von Schlumberger insgesamt und jedem seiner Segmente (und für bestimmte Produkte oder in bestimmten geographischen Regionen in den einzelnen Segmenten); Öl- und Erdgasnachfrage und Steigerung der Förderung; Preise von Öl und Erdgas; Verbesserungen von Betriebsverfahren und Technologien, inklusive unseres Transformationsprogramms; Kapitalaufwendungen durch Schlumberger und in der Öl- und Gasindustrie; die Geschäftsstrategien der Kunden von Schlumberger; die Auswirkungen der US-Steuerreform; unseren effektiven Steuersatz; die SPM-Projekte von Schlumberger, Joint Ventures und Zusammenschlüsse von Schlumberger; die zukünftige globale Wirtschaftslage sowie zukünftige Ergebnisse des operativen Geschäfts. Diese Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Dazu gehören u. a. die Weltwirtschaftslage; Veränderungen bei Ausgaben für Exploration und Förderung aufseiten der Kunden von Schlumberger sowie Veränderungen der Intensität der Exploration und Entwicklung von Erdöl und Erdgas; allgemeine wirtschaftliche, politische und geschäftliche Situationen in Schlüsselregionen der Welt; Währungsrisiken; Preisdruck; Wetter und jahreszeitlich bedingte Faktoren; betriebliche Änderungen, Verzögerungen oder Stornierungen; Rückgänge bei Förderungen,

Änderungen von behördlichen Bestimmungen und Rechtsvorschriften, einschließlich der Vorschriften zur Erdöl- und Erdgasexploration in Offshore-Gebieten, zu radioaktiven Strahlenquellen, Sprengmitteln, Chemikalien, Fracking-Dienstleistungen und Initiativen zum Klimaschutz; aber auch die Möglichkeit, dass Technologien neuen Herausforderungen bei der Exploration nicht gerecht werden sowie sonstige Risiken und Unsicherheiten, die in diesem Ergebnisbericht für das Gesamtjahr und das vierte Quartal 2018 und auf unseren aktuellen Formblättern 10-K, 10-Q und 8-K aufgeführt sind, die bei der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde SEC eingereicht wurden. Falls eines oder mehrere dieser und anderer Risiken und Unwägbarkeiten (oder die Folgen solcher Entwicklungen) eintreten oder sich unsere grundlegenden Annahmen als unzutreffend erweisen sollten, können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von unseren Darstellungen in zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Schlumberger verneint jegliche Absicht zur Überarbeitung oder öffentlichen Aktualisierung solcher Aussagen infolge neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderweitiger Gegebenheiten und lehnt jegliche derartige Verpflichtung ab.

Kontakte

Simon Farrant – Vice President of Investor Relations, [Schlumberger Limited](#)
Joy V. Domingo – Manager of Investor Relations, Schlumberger Limited
Büro +1 (713) 375-3535
investor-relations@slb.com

Die Ausgangssprache, in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle und autorisierte Version. Übersetzungen werden zur besseren Verständigung mitgeliefert. Nur die Sprachversion, die im Original veröffentlicht wurde, ist rechtsgültig. Gleichen Sie deshalb Übersetzungen mit der originalen Sprachversion der Veröffentlichung ab.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#).

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/68615--Schlumberger-Ltd.--Ergebnisse-des-Gesamtjahres-und-des-4.-Quartals-2018.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).